Brettljause 2.0 als Social-Media-Hit

Im Rahmen des Schwerpunkts Tourismus an der MS Leutschach produzieren Schüler Kochvideos, die auf sozialen Medien geteilt werden.

Von Robert Lenhard

Fast, Fun & Steirisch“ – so nennt sich eine Reihe von Kochvideos, mit der Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Leutschach auf sozialen Medien Aufmerksamkeit erregen. Das Rezept hinter den Rezepten ist simpel und effektiv zugleich: Beliebte Gerichte werden mit regionalen Zutaten jung und steirisch interpretiert. Garniert mit südsteirischem Dialekt und einer Prise Schmäh landen die selbst produzierten Reels auf Instagram und Facebook, wo sie mit Unterstützung des Tourismusverbands Südsteiermark fleißig geteilt werden.

Möglich macht das der in dieser Form einzigartige Tourismusschwerpunkt der Schule. Ab der siebenten Schulstufe wählen die Mädchen und Burschen zwischen zwei Zweigen. Die „Gastrohotspots“-Gruppe beschäftigt sich praxisbezogen mit Themen wie Ernährung, Gastronomie und Produktvermarktung. Mit der modernen Gastroküche im 2020 eröffneten Schulgebäude finden sie dafür perfekte Voraussetzungen. Bestens ausgestattet und betreut sind auch ihre Kollegen im Zweig „Mediatourismus“: Bei ihnen steht die Vermittlung der Region am Stundenplan – sei es über Printmedien, Audio und Video oder Social Media. Wann immer möglich, ergänzen sich die

beiden Zweige, so auch bei den Kochvideos: Was die Gastro-hotspots-Gruppe kocht, wird vom Mediatourismus-Zweig ins rechte Licht gerückt.

Neue Variante des Klassikers

So wie beim aktuellen Projekt der „Fast, Fun & Steirisch"-Reihe: Nach „Pizza Südsteiermark" und Käferbohnen-Schokomousse kreierten die Leutschacher Schüler die „Brettljause 2.0". Was genau dahintersteckt, wird in den nächsten Tagen zu sehen sein. So viel sei verraten: Es handelt sich um eine weniger fleischlastige, aber ebenso g'schmackige Variante des Klassikers. Wie es sich für Leutschach gehört, darf der Hopfen als Zutat nicht fehlen. Von der Rezeptfindung bis zum finalen Videoschnitt lag der gesamte Produktionsprozess in Schülerhand.

Darauf ist Schulleiterin Bianca Kremser besonders stolz: „Unser Tourismusschwerpunkt ist ein absoluter Gewinn. Man merkt, mit wie viel Spaß und Freude die Schülerinnen und Schüler bei der Sache sind." Diese Freude wirke sich auch positiv auf die Motivation im normalen Unterricht aus.

Pro Schuljahr sollen – neben vielen anderen Projekten im Tourismusschwerpunkt – vier neue Kochvideos entstehen. Geplant ist, die Rezepte auch in einem Kochbuch zu veröffentlichen. Ergänzt werden soll dieses um besondere Rezepte aus der Bevölkerung mit regionalem Bezug. Ideen können per E-Mail unter rezeptbuch@ms-leutschach.at eingereicht werden.

Brettljause 2.0 als Social-Media-Hit

A) Vor dem Lesen

a) Beschreibe, was eine „Brettljause" ist.

b) Bewerte die folgenden Aussagen spontan mit „stimme zu", „stimme teilweise zu" oder „stimme nicht zu". Begründe deine Einschätzung zu einer Aussage deiner Wahl.

- Regionale Gerichte sollten in der modernen Küche eine wichtige Rolle spielen.
- Soziale Medien eignen sich gut, um regionale Traditionen bekannt zu machen.
- Kochen sollte ein fixer Bestandteil des Schulunterrichts sein.
- Jugendliche können durch eigene Projekte den Tourismus einer Region fördern.

B) Textbearbeitung

a) Lies den Artikel „Brettljause 2.0 als Social-Media-Hit" von Robert Lenhard aufmerksam durch.

b) Entscheide, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. Verbessere die falschen Aussagen mithilfe des Artikels.

1. Die Schülerinnen und Schüler der MS Leutschach produzieren Kochvideos für soziale Medien.
2. Das Projekt gehört zum Tourismusschwerpunkt der Schule.
3. Die Gerichte werden ausschließlich mit internationalen Zutaten zubereitet.
4. Die Videos werden unter anderem auf Instagram und Facebook veröffentlicht.
5. Die Schülerinnen und Schüler können zwischen zwei verschiedenen Zweigen wählen.
6. Die Schule plant, die Rezepte in einem Kochbuch zu veröffentlichen.
7. Die neue Brettljause 2.0 ist eine besonders fleischlastige Variante des Klassikers.

c) Kreuze die drei richtigen Aussagen zum Projekt der MS Leutschach an.

- ☐ A: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln regionale Gerichte und präsentieren diese in Kochvideos.
- ☐ B: Die Rezepte werden ausschließlich von professionellen Köchen entwickelt.
- ☐ C: Der Tourismusverband Südsteiermark unterstützt die Verbreitung der Videos.
- ☐ D: Die Schule möchte die Kochvideos durch ein Kochbuch ergänzen.
- ☐ E: Die Schülerinnen und Schüler dürfen keine eigenen Ideen einbringen.
- ☐ F: Die Projekte sollen ausschließlich innerhalb der Schule präsentiert werden.

d) Erstelle eine Tabelle, in der du jeweils drei Vorteile des Schulprojekts für die Schülerinnen und Schüler und für die Region festhältst. Verwende dazu Informationen aus dem Artikel.

C) Textproduktion

Verfasse einen Beitrag für den Social-Media-Kanal deiner Schule.

Situation: Deine Schule plant ein Projekt, bei dem regionale Spezialitäten vorgestellt werden sollen. Die Beiträge werden auf der Schulwebsite und auf den Social-Media-Kanälen der Schule veröffentlicht. Ziel ist es, Jugendliche für regionale Küche und die Besonderheiten ihrer Heimatregion zu begeistern.

Lies den Artikel „Brettljause 2.0 als Social-Media-Hit" von Robert Lenhard. Verfasse nun einen **Beitrag für die Social-Media-Seite** deiner Schule mit dem Titel „Unsere Region schmeckt!" und bearbeite dabei die folgenden Arbeitsaufträge:

- Beschreibe die Idee hinter einem selbst gewählten regionalen Gericht.
- Erkläre, warum regionale Zutaten und traditionelle Rezepte für eine Region wichtig sein können.
- Begründe, weshalb sich soziale Medien eignen, um regionale Spezialitäten und Traditionen bekannt zu machen.

Schreibe zwischen 100 und 150 Wörter. Markiere Absätze mittels Leerzeilen.